

SPORT



TENNIS-MACHLANDCUP

Titelverteidiger Saxen peilt fünften Streich in Folge an

BEZIRK PERG. Zahlreiche Hobbyspieler aus der Region scharren bereits in den Startlöchern, am Samstag ist es dann endlich so weit: Der prestigeträchtige Machlandcup geht in die nächste Runde. Zum Auftakt stehen die Begegnungen Windhaag – Schwertberg/Aisthofen, SPG Naarn/Au – SPG Mauthausen und Arbing gegen Saxen an. Besonders motiviert ist man im Lager von Titelverteidiger Saxen. „Wir wollen heuer wieder vorne mitmischen. Wenn man den Cup viermal hintereinander gewinnt, wird man nur ungern Zweiter“, hofft Sektionsleiter Markus Fornwagner – selbst Mitglied des erfolgreichen Saxener Teams – auf einen erfolgreichen Auftakt. ■



Mit Titelverteidiger Saxen ist auch heuer wieder zu rechnen.

Foto: Privat

MOTORSPORT

RCP-Akteure vom Pech verfolgt

PERG/PINGGAU. Am vergangenen Wochenende fand rund um Pinggau der vierte Lauf zur österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft, die Bosch-Rallye, statt.

Mit einem neuerlichen Sieg konnte Raimund Baumschlager seine Führung in der Meisterschaft ausbauen. Für die RCP-Copilotin Ursula Mayrhofer lief es weniger erfreulich. Nach einem guten Start am Freitag machte bereits auf der vierten Sonderprüfung die Technik Probleme. Mit einer rutschenden Kupplung konnte bis zur fünften Sonderprüfung der starke dritte Gesamtplatz gehalten werden. Auf der fünften Sonderprüfung streifte jedoch das Getriebe



Mario Saibel und Ursula Mayrhofer kämpften bei der Bosch-Rallye um Pinggau mit technischen Problemen. Am Ende reichte es für Platz elf.

und Mario Saibel musste seinen Mitsubishi Evo X abstellen. Dank perfekter Arbeit des Ser-

vice-Teams war ein Re-Start am Samstag möglich. Da wegen der Strafzeiten, bedingt durch den

Ausfall, die Zeiten nebensächlich waren, wurde der zweite Tag vor allem zum Testen von Reifen und Fahrwerkseinstellungen herangezogen. Der letztlich erreichte elfte Gesamtplatz ist den Umständen entsprechend immer noch zufriedenstellend.

Tolle Show trotz Problemen mit dem Getriebe

Ebenfalls mit Getriebebeschaden auf der fünften Sonderprüfung mussten Christoph Klausner und Harald Söllner ihren Audi Urquattro abstellen. Der Schaden konnte im Service schnell behoben werden und am Samstag ging das Audi-Duo wieder ins Rennen. Mit spektakulären Drifts wurde Klausner dabei seiner Rolle als Publikumsliebbling wieder einmal mehr als gerecht. ■